

LEOPOLD MOZART AN WOLFGANG AMADÉ MOZART IN PARIS
SALZBURG, 20. JULI 1778

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 467]

Mein lieber Sohn!

Salzb. den 20^{ten} Julij
1778.

Ich bin äuserst für deine Gesundheit besorget, und muß so lange warten bis ich ein
5 Schreiben von dir erhalte, da du nicht schreiben wirst, bis du nicht meinen Brief vom
13 erhalten hast. h: *Bullinger* konnte dir damals nicht schreiben weil die Post um 5
uhr schon abgeht und nur ich meinen Brief noch ausschreiben konnte, aus dem du
verstanden, daß er seine *Commission* sehr gut gemacht hat. Er wird dir schon ein an-
dersmahl schreiben beÿm *Arco* ist alles im Hauß voll, indem die gräfin *Podsdatsky* –
10 der Bischof von Königsgraz – des gr: Leopoldl Vatter und Mutter, – und die Stift*Dame*
Teresia arco da wohnen. du hättest mir ia doch eher schreiben können: wir müssen
alle wegen deiner in Ängsten leben. das Bedauern und Leidwesen war in der gan-
zen Statt unbeschreiblich und allgemein: deine liebe seel: Mutter war von Kindheit
an bekannt und aller Orten geliebt, dann sie war mit allen freundlich und beleidig-
15 te keinen Menschen. Hagenauerischen, Rubinischen, Schöpfer, andere Kaufleute, die
Mitzerl etc: und so gar die fr: von *Peregrini* eine alte *Professors*Wittwe, die nicht mehr
am Leben glaubte, liessen heil: Messen für die *Mamma* lesen. von allen unsern recht
nahen guten freunden will gar keine Meldung machen, und was ich mir für gewalt an-
thun muß, mir es aus dem Kopf zu bringen, davon schweige gänzlich, deine Schwes-
20 ter muntert mich auf, und nun sind meine angstvollen Gedanken beÿ dir – du siehst
ich schicke dir schwarzes Pulver auf der Post, Gott gebe, daß es dich gesund antrifft,
schreibe wie viel du dafür hast zahlen müssen. Mann nimt 2 grosse gehaufte Messer-
spitz voll. wo bist du dann itzt? ich vermuthe beym h: *Baron* vom Grimm im Hause.
alle der *Mamma* seel: Kleider – wäsche – und ihre uhr – Ring und anderes Geschmuck
25 wirst du hoffentlich gut verwaret haben. alles dieses muß nach der Hand sicher, wohl-
versorgt und recht gut in einen verschlag oder Kússte gepackt und hieher geschickt
werden. dieses muß aber durch eine art fuhrleute geschehen, dern sich die Kaufleute
beÿ versendung ihrer waaren bedienen, und es muß einem Kaufmann, wie glaube die
Commission gegeben werden. h: *B*: von *Grimm* oder der Chursachs: h: Gesandte wer-
30 den dir zu rathen wissen: oder h: Vital Gschwendner der beÿ Messieurs Korman etc:
Banquiers Rue St. Martin sich befindet. da kannst du die *Concert* vom Schrötter |: da-
von nur eines ex Eb kerne :| und die *Sonaten* vom Hüllmandl |: der mir ganz unbe-
kannt :| – dann die französische Violinschule – beÿlegen. kannst du uns mit etwas
von dir eine freude machen, so thue es! wenn kommt wieder eine solche
35 bequemme Gelegenheit uns etwas zu schicken? – – wir wollen lieber ein wenig Ge-
dult haben. was du mir mitten unter der Begebenheit des traurigsten hintritt deiner
lieben Mutter, die ich gänzlich dir – und meiner Ruhe aufgeopfert, in deinem Brief
einfließen läst, und dir ausbittest deine Gedanken die du im Kopf hast, nicht eher

auszuforschen, bis es nicht zeit, dieses kann mir gar nicht zur Beruhigung seyn: denn
40 ich glaubte immer du solltest mich eher und mehr als deinen besten freund als für
einen vatter ansehen; indem hundert Proben hast, daß ich in meinem Leben mehr für
dein Glück und vergnügen, als für das meinige besorgt war; ich glaubte du solltest
mich zu Rathe ziehen
da ich besser die Sache überdenken und die Weege ausfindig machen kann, die NB oh-
45 ne mich zu kränken könnten ergriffen werden. – und deinen vatter wirst doch wohl
nicht hinwerffen? – und könntest du nicht einen Schritt wagen, der dich zwischen 2
feuer brächte? – du weist wie dich deine geschwind in den Kopf gebrachte Meinung
schon oft betrogen hat. bedenke was vorträglich ist – mich deinen vatter und freund
zu hören – oder etwas in Luft zu denken – und bey der ausführung den vatter zu Töd-
50 ten. wir Küssen dich beÿde und bin dein redlicher vatter Mzt

[Adresse, Seite 2:]

A Monsieur
Monsieur Wolfgang Amadé Mozart
55 *Maître de Musique*
à
Rue du Gros chenet
vis à vis celle du
croissant à l'hôtel Paris
60 *des 4 Fils aimont.*